

## Über falsche Korallennattern auf Trinidad und Tobago

Mit 2 Abbildungen

Aus der Variationsbreite des im tropischen Amerika weitverbreiteten, durch rot-schwarz-gelbe Ringelzeichnung gekennzeichneten *Erythrolamprus aesculapii* fiel der von W. PETERS (1868: 642) ohne Angabe des Fundortes beschriebene *Erythrolamprus ocellatus* durch sein Muster völlig heraus (Abb. 1): er war auf dem Rücken durch gelbe, schwarz umrandete Ozellen auf rotem, schwärzlich punktiertem Grunde gekennzeichnet. Erst UNDERWOOD (1962: 169) wies nach, daß seine Heimat die Insel Tobago war.

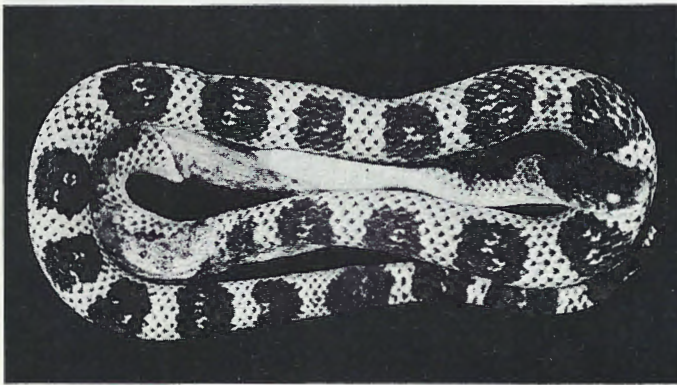


Abb. 1. *Erythrolamprus aesculapii ocellatus*. Louis d'Or Station, Tobago. R. MERTENS l. SMF 65819. —  $\times \frac{2}{3}$ . Aufn. Senck. Mus. (E. HAUPT).

In einer Arbeit über meine herpetologischen Eindrücke auf Tobago (1969: 67, Abb. 4) hatte ich auf die einleuchtende Erklärung EMSLEYS (1966: 663) hingewiesen, daß der opisthoglyphe *Erythrolamprus aesculapii* auf Tobago keine schützenden Vorbilder habe, da dort die proteroglyphen *Micrurus*-Arten fehlen. Solche leben aber auf der benachbarten Insel Trinidad, wo auch *Erythrolamprus* in bezeichnender Weise geringelt sein soll. Ich schloß mich dieser Ansicht ohne weiteres an, obwohl ich selber von Trinidad keinen *Erythrolamprus* gesehen hatte.

Durch die grundlegende Arbeit von J. PETERS & OREJAS-MIRANDA (1970: 111) tauchten aber bei mir Zweifel an dieser Erklärung auf, da die genannten Autoren die *ocellatus*-Form von *Erythrolamprus aesculapii* nicht nur für Tobago, sondern auch für Trinidad anführen. Deshalb verzichtete ich darauf, in

meiner „Herpetofauna tobagana“ (1972: 3) diese Natter als einen tobaganischen Endemismus anzuführen. Auf Trinidad scheint nun *Erythrolamprus aesculapii* eine sehr seltene Natter zu sein. Denn nur durch die liebenswürdige Vermittlung von Mr. J. O. Boos in Port of Spain vermochte ich vom dortigen Museum ein Stück dieser Natter (R. V. I. M. 112, gesammelt am 10. XI. 1941) leihweise zu erhalten. Zu meiner freudigen Überraschung erwies es sich als ein ausgesprochen geringelter *Erythrolamprus aesculapii*, der offenbar am nächsten der Subspecies *venustissimus* kommt (Abb. 2). Möglicherweise liegt hier eine neue Unterart vor, die man jedoch aufgrund eines einzigen und dazu nicht besonders gut erhaltenen Stückes natürlich nicht beschreiben kann. Auf jeden Fall wird durch dieses Tier die vorher genannte Ansicht EMSLEYS bestätigt.

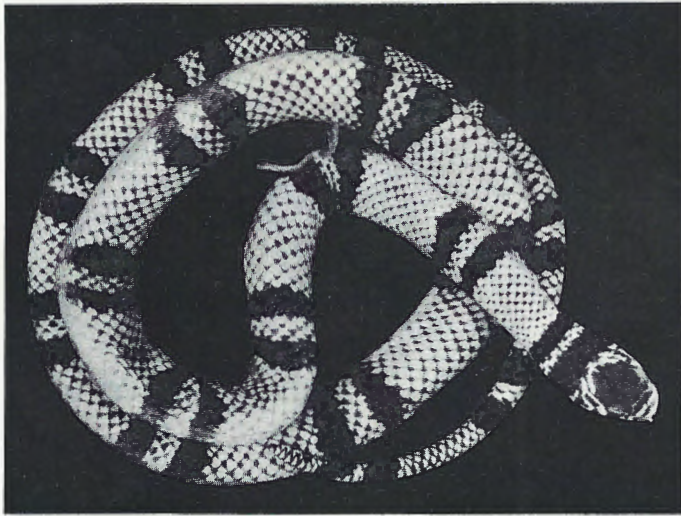


Abb. 2. *Erythrolamprus aesculapii* subsp. inc. Diego Martini, Trinidad, Museum Port of Spain (R. V. I. M. 112, l. 10. 11. 41.). —  $\times \frac{1}{2}$ . Aufn. Senck. Mus. (E. HAUPT).

Die männliche, von Diego Martini stammende Natter ist  $61 + 12$  cm lang und hat folgende Pholidose: Ocularia  $1 + 2$ , Temporalia  $1/1$ , Supralabialia  $7 (3, 4)$ , Sublabialia  $9$ , Schuppenreihen  $15$ , Ventralia  $189 + 1/1$ , Subcaudalia  $57/58 + ?$

Das mit dieser Schlange gleichzeitig eingeschickte *ocellatus*-Weibchen von Tobago, gefangen in Mason Hall am 30. XII 1959 von DE VERTEUIL, hat eine Länge von  $49 + 8$  cm und folgende Schuppenzahlen: Ocularia  $1 + 2$ , Temporalia  $1/2$ , Supralabialia  $7 (3, 4)$ , Sublabialia  $9$ , Schuppenreihen  $15$ , Ventralia  $179 + 1/1$ , Subcaudalia  $42/42 + 1$ .

In contrary to the statement of J. PETERS & OREJAS-MIRANDA *Erythrolamprus aesculapii ocellatus* is restricted to Tobago. On Trinidad *Erythrolamprus aesculapii* occurs with typical ringed pattern.

## Schriften

- EMSLEY, M. G. (1966): The mimetic significance of *Erythrolamprus aesculapii* PETERS for Tobago. — *Evolution*, 20: 663-664. Lawrence.
- MERTENS, R. (1969): Herpetologische Beobachtungen auf der Insel Tobago. — *Salamandra*, 5: 63-70, 6 Abb. Frankfurt am Main.
- — — (1972): Herpetofauna tobagana. — *Stuttgarter Beitr. Naturkde.*, Nr. 252.
- PETERS, J. & OREJAS-MIRANDA, B. (1970): Catalogue of the neotropical Squamata. Part 1. Snakes. — *Smith. Inst. U. S. nat. Mus. Bull.*, Nr. 297. Washington.
- PETERS, W. (1868): [Über neue Säugethiere . . . und neu oder wenig bekannte Reptilien . . .] — *Monatsber. Akad. Wiss. Berlin*, 1868: 637-642.
- UNDERWOOD, G. (1962): Reptiles of Eastern Caribbean. — *Caribb. Affairs, N. S.*, 1. Port of Spain.

Prof. Dr. ROBERT MERTENS, Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg, 6000 Frankfurt am Main 1, Senckenberganlage 25.